

# Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Broschüre Anlagepolitik der BENDURA BANK AG liefert Ihnen eine kompakte Zusammenfassung der Aktivitäten des BENDURA Portfolio und Asset Managements.

Einleitend finden Sie die wichtigsten volkswirtschaftlichen Indikatoren der grossen Wirtschaftsblöcke. Sie zeigen die aktuelle Verfassung der Volkswirtschaften und deren mögliche Potenziale. Die Entwicklung der Aktien- und Anleihenmärkte und die daraus resultierten Umsetzungen im Rahmen der BENDURA-Vermögensverwaltungsstrategien finden Sie im Anschluss an diesen Überblick.

Ebenfalls in dieser Broschüre enthalten sind Berichte zur Anlagestrategie Satellite.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre. Bei Fragen stehen Ihnen die BENDURA-Beraterinnen und BENDURA-Berater jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre BENDURA BANK AG

Die Anlagepolitik der BENDURA BANK AG erscheint alle drei Monate und beschreibt die Entwicklung an den Finanzmärkten (Volkswirtschaft, Renten- und Aktienmarkt, Alternative Investments). Zudem werden die Veränderungen der Asset Allocation dargestellt. Diese Broschüre ist eine Marketingmitteilung. Für die Recherchen werden keine eigenen Unternehmensbewertungen, sondern Finanzanalysen verwendet. Die in dieser Publikation enthaltenen Empfehlungen sind nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt worden und unterliegen auch nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Provisionen, Gebühren, individuelle Spesen sowie etwaige Steuern können sich auf die Bruttowertentwicklung mindernd auswirken. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Kursentwicklungen von Wertpapieren wie von Währungen sind von uns nicht beeinflussbar. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient lediglich zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Meinung zu den einzelnen Anlagemärkten</b>	3
Marktrückblick	
Marktausblick	
<b>Aktien - Core</b>	4
Europa	
USA	
Japan	
Schwellenländer	
Assetklassen-Gewichtung	
<b>Anleihen - Core</b>	5
Euroland	
USA	
<b>Anlagestrategie "Satellite"</b>	6
Rohstoffe	
Immobilien	
Anleihen	
Aktien	
<b>Vermögensstruktur EUR</b>	
Übersicht Anlagestrategien (Referenzwährung EUR)	7
Zinsertrag (Referenzwährung EUR)	8
Einkommen (Referenzwährung EUR)	9
Ausgewogen (Referenzwährung EUR)	10
Wachstum (Referenzwährung EUR)	11
Kapitalgewinn (Referenzwährung EUR)	12

# Anlagepolitik

## Meinungen zu den einzelnen Anlagemärkten

### Marktrückblick

Die gute Stimmung im europäischen Wirtschaftsraum setzte sich im vergangenen Quartal fort. Die Wirtschaftsdynamik nahm etwas zu, die Inflation ebenfalls, blieb aber noch unter dem Ziel der Europäischen Zentralbank von knapp zwei Prozent. Trotz dieser positiven Entwicklung blieb die Geldpolitik von EZB-Präsident Mario Draghi expansiv. In der Folge kam es in den beiden Sommermonaten an den Anleihenmärkten zu einem deutlichen Renditerückgang. Diese Entwicklung stand natürlich in scharfem Kontrast zum ausgeprägten Konjunkturoptimismus. Dies dokumentiert wieder einmal, wie schwer es sein kann, die kurzfristige Entwicklung einer Anlageklasse, wie in diesem Fall der Euro-Staatsanleihen, zu prognostizieren. Auch der rasante Anstieg des Euro gegenüber fast allen anderen grossen Währungen, speziell gegenüber dem US-Dollar, erwischte die Mehrheit der Marktteilnehmer auf dem falschen Fuss.

Das Zögern der Europäischen Zentralbank verunsicherte über viele Wochen auch die Anleger an den Aktienmärkten. Dazu gesellte sich noch der Umstand, dass das Handelsvolumen in der klassischen Ferienzeit ohnehin gering war. Die erhöhte Vorsicht unter den Investoren wurde durch das Säbelrasseln Nordkoreas (und der USA) noch weiter verstärkt. Erst im September, vielen Aktionären eigentlich als Schreckensmonat in Erinnerung, kam es zu einer Erholung der Börsenkurse. Vor allem institutionelle Käufer nutzten die gedrückten Niveaus, um sich mit dividendenstarken Titeln einzudecken. Die attraktivsten Renditen erzielten die Anleger dabei bei Engagements in den Schwellenländern sowie in klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen Europas.

Der sich manifestierende Konjunkturaufschwung führte auch an den Rohstoffmärkten zu einer erhöhten Nachfrage. Gerade die Industriemetalle, aber auch die Rohölpreise, hier vor allem im September, zogen kräftig an. Lange Zeit wurde auch das Gold mit der Zunahme der geopolitischen Risiken wieder als sicherer Hafen entdeckt. Auch die akzentuierte Schwäche des Dollars führten den Kurs des gelben Metalls deutlich nach oben. Gegen Ende des dritten Quartals kam es in diesem Segment dann aber zusammen mit der wieder aufgeflamten Zinsphantasie in den USA zu Gewinnmitnahmen.

### Marktausblick

In unserem Hauptszenario eines behutsamen Ausstiegs aus der expansiven Geldpolitik rechnen wir allgemein mit einem leichten Renditeanstieg und bei den Unternehmensanleihen einem wenn auch begrenzten Anstieg der Risikoaufschläge nach den massiven Einengungen in diesem Jahr. Beide Faktoren belasten aber tendenziell die Wertentwicklung, obwohl die Unternehmensanleihen zumindest höhere Kupons bieten als Bundesanleihen und damit einen gewissen Renditepuffer

mitbringen. Im Ergebnis bleiben wir bei den Staatsanleihen weiter skeptisch und raten zu einer etwas vorsichtigeren Gangart bei Unternehmensanleihen, insbesondere im Hochzins-Segment.

Zuversichtlicher sind wir bei Schwellenländeranleihen. So bewegt sich Chinas Expansion dank staatlicher Hilfen bei fortdauernder Konsolidierung von Industrieüberkapazitäten vorerst auf recht hohem Niveau. Auch andere Schwellenländer zeigen angesichts der günstigen Rohstoffpreisentwicklung stabilere Konjunkturdaten. Rückt die EZB nur zögerlich von ihrer expansiven Geldpolitik ab, eröffnet dies darüber hinaus für den Euroinvestor interessante Anlagechancen in Fremdwährungsanleihen. Wir favorisieren in diesem Segment vor allem Schuldverschreibungen von Staaten, die mit ihren Rohstoffen vom globalen Wirtschaftswachstum profitieren. Am Rohstoffmarkt selbst ist die Luft allerdings nach dem letzten Preisanstieg etwas dünner geworden. So kommt mit der Wiederaufnahme der Ölproduktion in Libyen Druck auf die Kursentwicklung des schwarzen Goldes, weshalb wir in der Vermögensverwaltung zuletzt Gewinne mitnahmen und das Engagement reduzierten.

Als nach wie vor aussichtsreich stufen wir dagegen die Anlageklasse Aktien ein, zumal europäische Dividendenpapiere in der Sommerkorrektur auch ihre tendenzielle Überbewertung abgebaut haben. Für Unterstützung sorgen der weiter nach oben gerichtete Gewinnrendenz, eine festere Konjunktur und fehlende Anlagealternativen. Dabei bleiben europäische Werte unsere Favoriten. Die US-Börsen sind trotz robuster Berichterstattung relativ teuer bewertet. Wir bevorzugen daher eine zurückhaltend neutrale Einstufung. Für die Aktienmärkte in den Schwellenländern bietet das gegenwärtige Wirtschaftsumfeld selektive Chancen. Asien bleibt als Wachstumsregion dabei Hauptfavorit, gefährdeter sind dagegen insbesondere auf Kapitalzufluss angewiesene Länder. Japanische Titel bieten ungeachtet der Spannungen um Nordkorea bewertungstechnisch im Vergleich noch etwas Spielraum.

### Rechtlicher Hinweis:

Dies ist eine Marketingmitteilung. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch einen Kundenbetreuer. Daten und Informationen, insbesondere Kurse von Wertpapieren, Wechselkurse sowie das Marktumfeld, können sich künftig ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

## Aktien - Core

### Europa

Mit der Entscheidung der Europäischen Zentralbank vom 26.10. ist die Katze endlich aus dem Sack. Die lange Zeit lähmende Unsicherheit über die künftige Geldpolitik der EZB wurde damit aus dem Markt genommen. Die nur zögerliche Abkehr von der expansiven Geldpolitik wird die Aktienmärkte in Europa anhaltend stützen. Wir favorisieren innerhalb des Euroraums den deutschen Aktienmarkt und stärken künftig das Engagement an der Frankfurter Börse.

### USA

Nachdem bereits 51% der im S&P 500 zusammengefassten US-Blue-Chips zum abgelaufenen Geschäftsquartal berichteten, lässt sich ein klar positives Zwischenfazit ziehen. Auf Indexebene steuern die Unternehmen dabei auf einen neuen Rekordgewinn zu. Ungeachtet dessen gilt des US-Aktienmarkt als hoch bewertet. Wir bleiben daher neutral positioniert.

### Japan

Premierminister Shinzo Abe ging aus den Wahlen erneut als klarer Sieger hervor und kann sich auf eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Parlament stützen. Der Nikkei 225 setzt in der Folge seinen Höhenflug fort und bietet bewertungstechnisch auch künftig noch Kurspotenzial.

### Schwellenländer

Für die Aktienmärkte in den Schwellenländern bietet das gegenwärtige Wirtschaftsumfeld selektive Chancen. Asien bleibt als Wachstumsregion dabei Hauptfavorit, gefährdeter sind dagegen insbesondere auf Kapitalzufluss angewiesene Länder.

### Assetklassen-Gewichtung

Die Jahresendrally ist im vollen Gang. Insgesamt haben die Aktienmärkte weltweit bereits schon viel Positives eingepreist, das Rückschlagrisiko steigt. Wir bleiben neutral investiert.

## PROGNOSE AKTIENMARKT

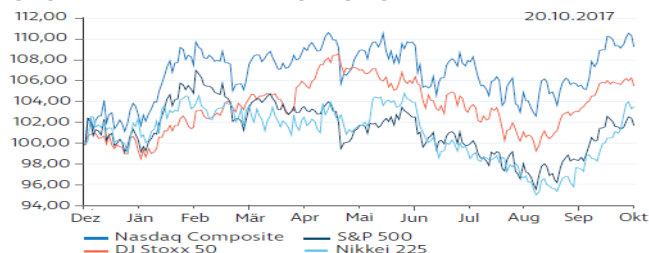
	Dez. 2017	Dez. 2018
DAX 30	13.250	14.000
DJ Euro Stoxx 50	3.650	3.750
Dow Jones	23.000	23.500
Nikkei 225	21.500	22.000

Daten per 30.10.2017

Quelle: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank

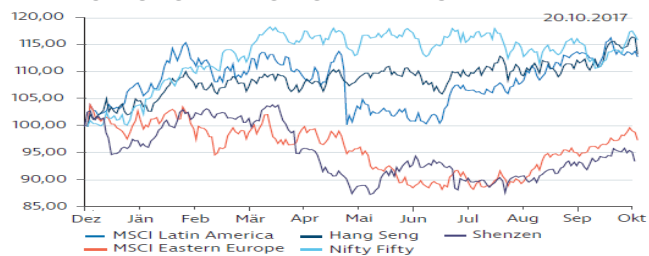
Disclaimer: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

## Globale Aktienentwicklung



Disclaimer: Die Wertentwicklung der Vergangenheit ermöglicht keine Prognose für die Zukunft.

## Entwicklung Emerging Markets



Disclaimer: Die Wertentwicklung der Vergangenheit ermöglicht keine Prognose für die Zukunft.

## Anleihen - Core

### Euroland

Ob die Rentenbären in den nächsten Wochen weiter auf dem Vormarsch bleiben, hängt ganz wesentlich davon ab, wie der Entscheid der EZB zur Neuausrichtung ihres Anleihekaufprogramms am Markt aufgenommen wird. Die beschlossene Kürzung des Anleihekaufvolumens auf 30 Mrd. Euro zum Jahresstart 2018 sowie die Verlängerung des Programms bis mindestens September liegen im Rahmen der im Vorfeld mittels der Präferenzen von Chefvolkswirt Praet etablierten Erwartungen. Diese Haltung hält die Wahrscheinlichkeit eines spürbaren Anstiegs der Euro-Staatsanleiherenditen auf niedrigem Niveau. In unserem Hauptszenario eines behutsamen Ausstiegs aus der expansiven Geldpolitik rechnen wir denn auch mit einem leichten Renditeanstieg und bei den Unternehmensanleihen einem wenn auch begrenzten Anstieg der Risikoaufschläge nach den massiven Einengungen in diesem Jahr. Beide Faktoren belasten aber tendenziell die Wertentwicklung, obwohl die Unternehmensanleihen zumindest höhere Kupons bieten als Bundesanleihen und damit einen gewissen Renditepuffer mitbringen. Im Ergebnis bleiben wir bei den Staatsanleihen weiter skeptisch und raten zu einer etwas vorsichtigeren Gangart wie bei Unternehmensanleihen.

### USA

Die US-Makrodaten liefern derzeit zwar in der Mehrzahl positive Konjunktursignale und übertreffen dabei nach Massgabe des Citigroup Economic Surprise Index seit einigen Wochen

erstmalig seit April wieder in der Tendenz die Konsensschätzungen. Andererseits blieben die US-Inflationsdaten für September hinter den Erwartungen zurück, so dass die Währungshüter, die ohnehin bereits wiederholt Sorgen vor einer nachhaltigen Abschwächung des Preistrends geäußert haben, keinerlei Eile zu neuerlichem geldpolitischem Handeln verspüren dürften. Mithin bleibt die US-Notenbank bei ihrem bisherigen Muster und dürfte die nächste Zinsanhebung für den Dezember-Termin ins Auge fassen. Wir rechnen daher mit einem Wiedererstarren des US-Dollars.

### PROGNOSEN GELDMARKT / 10-JAHRES RENDITEN

	Geldmarkt		Rendite 10 J.		Wechselkurs	
	12/17	12/18	12/17	12/18	12/17	12/18
EUR	-0,30	-0,30	0,60	1,00		
USD	1,5	2,10	2,50	2,80	1,13	1,09
JPY	-0,35	-0,15	0,00	0,00	129,00	130,00
CHF	-0,70	-0,70	0,00	0,20	1,13	1,12
GBP	0,55	0,60	1,40	1,60	0,86	0,87

Quelle: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank

Disclaimer: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

## Anlagestrategie "Satellite"

BENCHMARKVERGLEICH SEIT JAHRESBEGINN 2017



Disclaimer: Die Wertentwicklung der Vergangenheit ermöglicht keine Prognose für die Zukunft.

### Rohstoffe

Der Preis der Nordseemarke Brent verbucht im September ein Zweijahreshoch. Der IWF hebt die Prognose für das Weltwirtschaftswachstum an. Dies lässt eine steigende Ölnachfrage vermuten. Ausserdem sorgen die Einhaltung der Förderquoten und die nachlassende Produktivität der USA beim Fracking für ein relativ stabiles Angebot. Ein festerer Greenback hilft allen in Dollar notierten Assets - mit Ausnahme des Goldpreises. Dieser verliert infolge der geopolitischen Risiken zwischen Nordkorea und den USA und wegen des stärkeren Dollars. Dieser Gegenwind könnte anhalten, sollte der US-Dollar weiterhin fester werden.

### Immobilien

Immobilienaktien weisen nicht nur eine hohe Korrelation in der Entwicklung zu klassischen Aktien auf, sie verfügen auch über ähnlich hohes Risiko. Auf Grund der hohen Korrelation zu den Aktienmärkten und und der sich abzeichnenden Zinswende investieren wir weiterhin in die risikoärmeren offenen Immobilienfonds. Diese versorgen das Portfolio mit einem regelmässigen Ertrag und verfügen vor allem über eine geringe Volatilität.

### Anleihen

Die Staatsanleihenrenditen (10Y Bundrendite) bewegten sich in den Sommermonaten talwärts, seit September gleicht die Entwicklung eher einer Achterbahnfahrt. Im Oktober ist bei deutschen Staatsanleihen mindestens eine Restlaufzeit von sieben Jahren notwendig, dass die Realrendite marginal positiv ist. Das Niedrigzinsniveau im Euroraum und der deutliche Liquiditätsüberschuss stützen auch weiterhin die Nachfrage nach Emerging Market Bonds. EUR High Yields sind für EUR-Investoren zu bevorzugen. Die EZB kauft immer noch Unternehmensanleihen, mittlerweile hat sie sich auch zur künftigen Vorgehensweise geäussert. Fürs Erste werden ab 2018 die Ankaufsvolumina auf 30 Mrd. Euro reduziert, gegebenenfalls könnte dies bei zu geringer Inflation oder stockendem Wirtschaftswachstum wieder erhöht werden.

### Aktien

Das Umfeld für Aktien bleibt weiterhin attraktiv. Erfreulich präsentiert sich das Wachstum der VR China. Aber auch China steht bedingt durch das enorme Wachstum der letzten dreissig Jahre vor Herausforderungen. Der deutlichen Verbesserung des Bildungsniveaus, des Nahrungsangebotes und der massiven Steigerung des Einkommens stehen die Überalterung der Bevölkerung, die Landflucht, steigende Arbeitskosten und Verschuldungsgrade vor allem bei Staatsunternehmen gegenüber. Im Rahmen des 19. Kongresses der Kommunistischen Partei Chinas legte die Regierung einen Masterplan „Made in China 2025“ vor. Dieser hat insbesondere zum Ziel, die Wirtschaft innovativer zu machen und vor der Einkommensfalle der Mittelschicht zu bewahren. China will ausserdem Weltmarktführer bei Methoden der künstlichen Intelligenz sein. Treiber sind ökonomische Gründe, aber auch militärische Dominanz und soziale Kontrolle im Inland. Die Small und Mid Caps performten seit Jahresanfang ausserordentlich positiv. Saisonal ist allerdings das vierte Quartal für die Large Caps erfolgsversprechender. Wir nehmen Gewinne mit, kaufen dividendenstarke Aktien zu Lasten der Small Mid Caps.

# Vermögensstruktur EUR

## Übersicht Anlagestrategien (Referenzwährung EUR)

Portfolio Zinsertrag	Euro-Länder	übriges Europa	Nordamerika	Japan	Schwellenländer	Gesamt
Geldmarkt	3,00 (5,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	3,00 (5,00)
Anleihen	65,96 (71,25)	13,10 (9,50)	12,13 (9,50)	0,00 (2,85)	5,82 (1,90)	97,00 (95,00)
Gesamt	68,96 (76,25)	13,10 (9,50)	12,13 (9,50)	0,00 (2,85)	5,82 (1,90)	100,00 (100,00)

Portfolio Einkommen	Euro-Länder	übriges Europa	Nordamerika	Japan	Schwellenländer	Gesamt
Geldmarkt	8,50 (5,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	8,50 (5,00)
Anleihen	48,62 (56,25)	9,65 (7,50)	8,94 (7,50)	0,00 (2,25)	4,29 (1,50)	71,50 (75,00)
Aktien	4,52 (4,60)	1,88 (2,20)	9,60 (9,60)	1,60 (1,60)	2,40 (2,00)	20,00 (20,00)
Gesamt	61,64 (65,85)	11,53 (9,70)	18,54 (17,10)	1,60 (3,85)	6,69 (3,50)	100,00 (100,00)

Portfolio Ausgewogen	Euro-Länder	übriges Europa	Nordamerika	Japan	Schwellenländer	Gesamt
Geldmarkt	14,00 (5,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	14,00 (5,00)
Anleihen	31,28 (41,25)	6,21 (5,50)	5,75 (5,50)	0,00 (1,65)	2,76 (1,10)	46,00 (55,00)
Aktien	9,04 (9,20)	3,76 (4,40)	19,20 (19,20)	3,20 (3,20)	4,80 (4,00)	40,00 (40,00)
Gesamt	54,32 (55,45)	9,97 (9,90)	24,95 (24,70)	3,20 (4,85)	7,56 (5,10)	100,00 (100,00)

Portfolio Wachstum	Euro-Länder	übriges Europa	Nordamerika	Japan	Schwellenländer	Gesamt
Geldmarkt	14,00 (5,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	14,00 (5,00)
Anleihen	17,68 (26,25)	3,51 (3,50)	3,25 (3,50)	0,00 (1,05)	1,56 (0,70)	26,00 (35,00)
Aktien	13,56 (13,80)	5,64 (6,60)	28,80 (28,80)	4,80 (4,80)	7,20 (6,00)	60,00 (60,00)
Gesamt	45,24 (45,05)	9,15 (10,10)	32,05 (32,30)	4,80 (5,85)	8,76 (6,70)	100,00 (100,00)

Portfolio Kapitalgewinn	Euro-Länder	übriges Europa	Nordamerika	Japan	Schwellenländer	Gesamt
Geldmarkt	5,00 (5,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	5,00 (5,00)
Aktien	21,47 (21,85)	8,93 (10,45)	45,60 (45,60)	7,60 (7,60)	11,40 (9,50)	95,00 (95,00)
Gesamt	26,47 (26,85)	8,93 (10,45)	45,60 (45,60)	7,60 (7,60)	11,40 (9,50)	100,00 (100,00)

( ) Werte in Klammern: Benchmarkgewichte (neutrale Position)

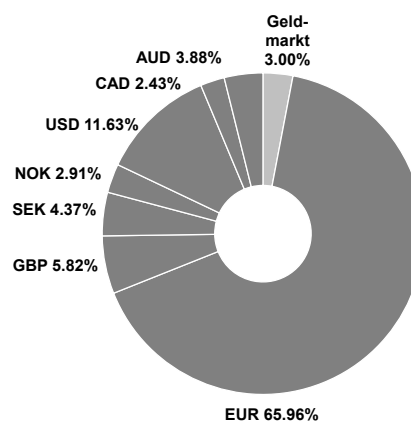
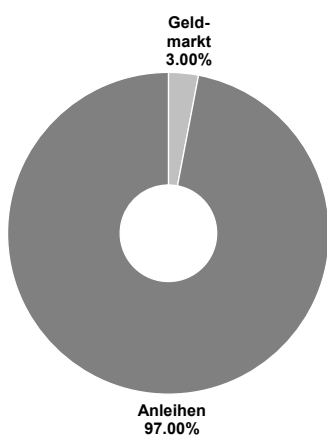
# Zinsertrag (Referenzwährung EUR)

## Strategiebeschreibung

Bei der Anlagestrategie „Zinsertrag“ erfolgt die Investition ausschliesslich in festverzinsliche Instrumente, welche sehr breit diversifiziert werden. Dabei ist der europäische Obligationenmarkt am stärksten gewichtet. Die Anlagestrategie richtet sich an Anleger die an einem regelmässigen Einkommensstrom interessiert sind. Maximal 20% des Portfolios werden in liquiden Anlagen gehalten.

## Bandbreiten

Geldmarkt: 0-20% Anleihen: 80-100% Aktien: 0%



## Wertentwicklung per 30.09.2017

lfd. Jahr	-1,90%
5 Jahre p.a.	0,52%

## Kennzahlen seit 1.1.2003

Gesamterfolg	30,38%
Standardabweichung (seit 5 Jahren)	2,49%
Sharpe Ratio	0,19
Korrelation	0,80

## Performancezahlen der letzten 5 Jahre

30.09.2016 bis 30.09.2017	-3,15%
30.09.2015 bis 30.09.2016	4,08%
30.09.2014 bis 30.09.2015	-0,19%
30.09.2013 bis 30.09.2014	3,82%
30.09.2012 bis 30.09.2013	-1,77%

Disclaimer: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Investitionen in diese Strategie bergen Risiken in sich, die zu Kursverlusten führen können. Für Investitionen, die von der Referenzwährung Euro abweichen, besteht zusätzlich ein Währungsrisiko. Die in dieser Publikation dargestellten Angaben zur Wertentwicklung verstehen sich vor Steuern und nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Quelle: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank



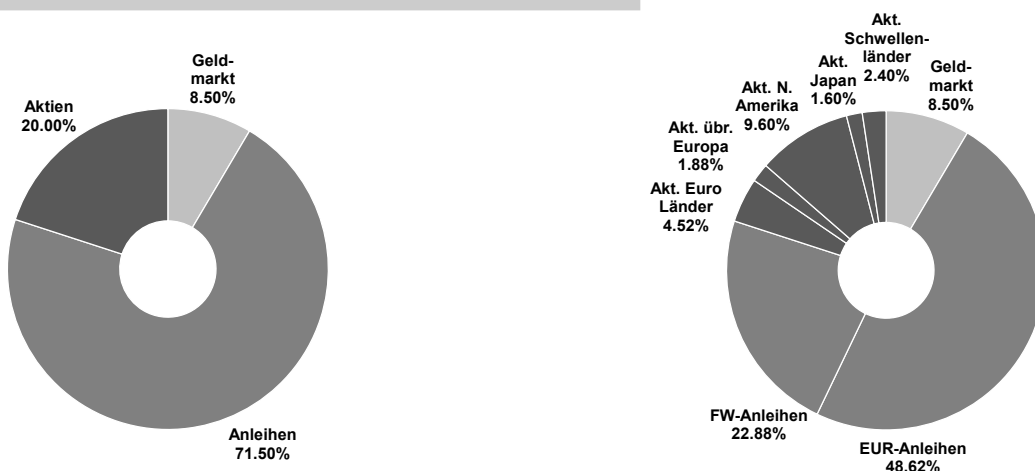
# Einkommen (Referenzwährung EUR)

## Strategiebeschreibung

Mit der Anlagestrategie „Einkommen“ werden primär die Erhaltung des Kapitals sowie ein regelmässiges, kalkulierbares Einkommen angestrebt. Entsprechend hoch ist der Anteil der Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere. Ein eng begrenzter Anteil des Portfolios – zwischen 15% und 25% des Anlagevolumens – wird in Aktien angelegt, um längerfristig eine höhere Rendite als am Kapitalmarkt zu erzielen. Diese Anlagestrategie eignet sich besonders, wenn der Kunde grossen Wert auf Sicherheit und regelmässigen Ertrag legt.

## Bandbreiten

Liquide Anlage: 0-20%    Obligationen: 60-80%    Aktien: 15-25%



## Wertentwicklung per 30.09.2017

lfd. Jahr	-0,24%
5 Jahre p.a.	2,24%

## Kennzahlen seit 1.1.2003

Gesamterfolg	52,07%
Standardabweichung (seit 5 Jahren)	3,65%
Sharpe Ratio	0,40
Korrelation	0,81

## Performancezahlen der letzten 5 Jahre

30.09.2016 bis 30.09.2017	0,29%
30.09.2015 bis 30.09.2016	4,15%
30.09.2014 bis 30.09.2015	0,01%
30.09.2013 bis 30.09.2014	5,02%
30.09.2012 bis 30.09.2013	1,82%

Disclaimer: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Investitionen in diese Strategie bergen Risiken in sich, die zu Kursverlusten führen können. Für Investitionen, die von der Referenzwährung Euro abweichen, besteht zusätzlich ein Währungsrisiko. Die in dieser Publikation dargestellten Angaben zur Wertentwicklung verstehen sich vor Steuern und nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Quelle: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank

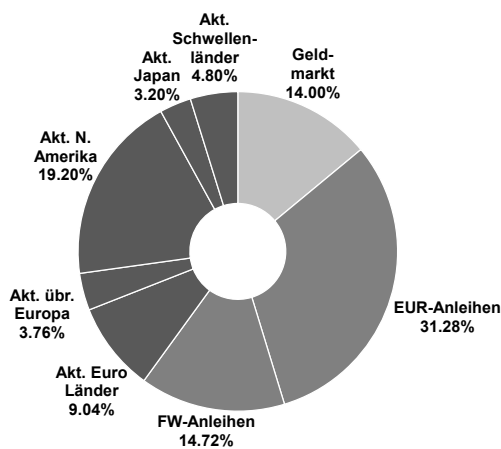
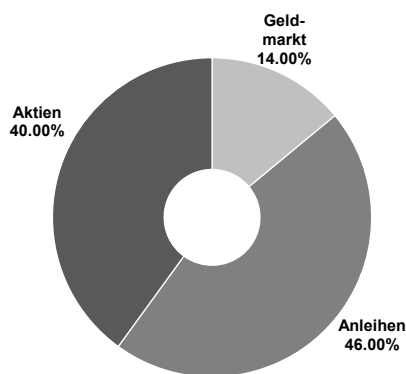
# Ausgewogen (Referenzwährung EUR)

## Strategiebeschreibung

Mit der Anlagestrategie „Ausgewogen“ wird sowohl regelmässiges Einkommen als auch Wertzuwachs über Kursgewinne angestrebt. Mit der Begrenzung der Anteile der Anlagen in Aktien und Obligationen nach unten und oben wird ein ausgewogenes Rendite-/Risikoverhältnis sichergestellt. Langfristig ist eine höhere Rendite zu erwarten als mit der Anlagestrategie „Einkommen“. Allerdings können kurzfristig auch etwas höhere Kursschwankungen auftreten. 30% bis 50% des Anlagevolumens werden in Aktien angelegt. Maximal 20% des Portfolios werden in liquiden Anlagen gehalten, um kurzfristig auf Marktchancen reagieren zu können.

## Bandbreiten

Liquide Anlage: 0-20%    Obligationen: 40-60%    Aktien: 30-50%



## Wertentwicklung per 30.09.2017

lfd. Jahr	1,25%
5 Jahre p.a.	4,06%

## Kennzahlen seit 1.1.2003

Gesamterfolg	73,04%
Standardabweichung (seit 5 Jahren)	5,48%
Sharpe Ratio	0,39
Korrelation	0,89

## Performancezahlen der letzten 5 Jahre

30.09.2016 bis 30.09.2017	3,66%
30.09.2015 bis 30.09.2016	3,82%
30.09.2014 bis 30.09.2015	0,89%
30.09.2013 bis 30.09.2014	6,55%
30.09.2012 bis 30.09.2013	5,47%

Disclaimer: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Investitionen in diese Strategie bergen Risiken in sich, die zu Kursverlusten führen können. Für Investitionen, die von der Referenzwährung Euro abweichen, besteht zusätzlich ein Währungsrisiko. Die in dieser Publikation dargestellten Angaben zur Wertentwicklung verstehen sich vor Steuern und nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr.  
Quelle: Vorlberger Landes- und Hypothekenbank

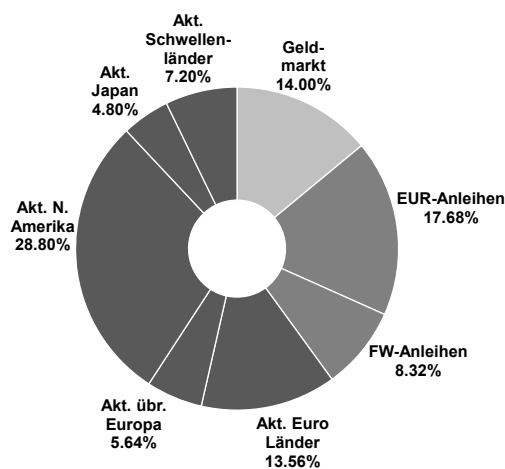
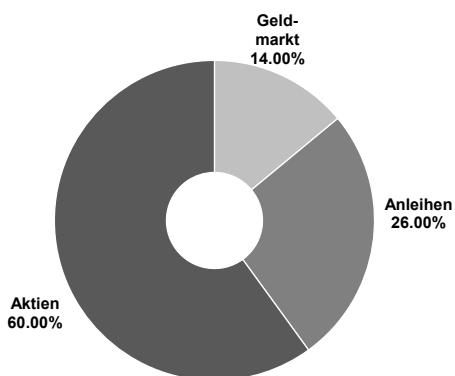
# Wachstum (Referenzwährung EUR)

## Strategiebeschreibung

Die Anlagestrategie „Wachstum“ zielt auf einen erhöhten Gesamtertrag durch Wertzuwachs über Kursgewinne. Voraussetzung ist eine höhere Risikobereitschaft, da zwischen 50% und 70% des Kapitals in Aktien angelegt werden. Mit 20 bis 40% Anteil in festverzinslichen Wertpapieren und maximal 20% in liquiden Anlagen werden einerseits die Risiken begrenzt, andererseits bleibt eine gewisse Flexibilität erhalten.

## Bandbreiten

Liquide Anlage: 0-20%    Obligationen: 20-40%    Aktien: 50-70%



## Wertentwicklung per 30.09.2017

lfd. Jahr	2,26%
5 Jahre p.a.	5,61%

## Kennzahlen seit 1.1.2003

Gesamterfolg	92,07%
Standardabweichung (seit 5 Jahren)	7,19%
Sharpe Ratio	0,37
Korrelation	0,92

## Performancezahlen der letzten 5 Jahre

30.09.2016 bis 30.09.2017	6,16%
30.09.2015 bis 30.09.2016	4,08%
30.09.2014 bis 30.09.2015	1,57%
30.09.2013 bis 30.09.2014	8,20%
30.09.2012 bis 30.09.2013	8,21%

Disclaimer: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Investitionen in diese Strategie bergen Risiken in sich, die zu Kursverlusten führen können. Für Investitionen, die von der Referenzwährung Euro abweichen, besteht zusätzlich ein Währungsrisiko. Die in dieser Publikation dargestellten Angaben zur Wertentwicklung verstehen sich vor Steuern und nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr.  
Quelle: Vorlberger Landes- und Hypothekenbank

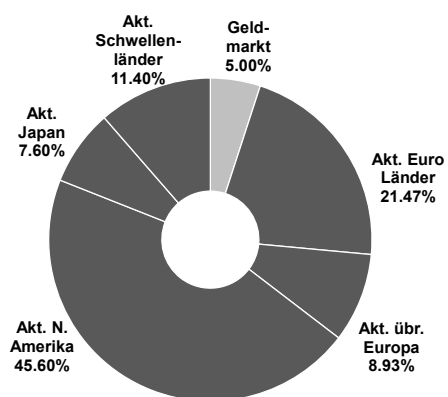
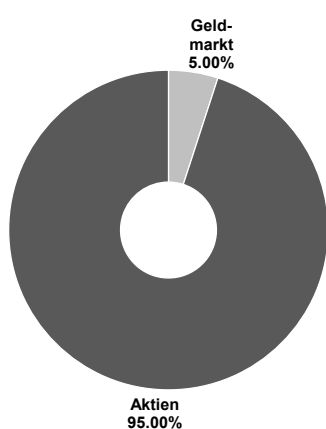
# Kapitalgewinn (Referenzwährung EUR)

## Strategiebeschreibung

Mit der Anlagestrategie „Kapitalgewinn“ wird langfristig ein hoher Wertzuwachs über Kursgewinne angestrebt. Das gesamte Kapital wird deshalb breit diversifiziert in Aktien investiert, zur Erhaltung der Flexibilität können kurzfristig bis zu 20% des Vermögens in liquide Anlagen gehalten werden. Weil die Aktienmärkte zeitweilig grösseren Volatilitäten unterworfen sein können, muss kurz- bis mittelfristig allerdings mit grösseren Wertschwankungen gerechnet werden. Diese Anlagestrategie ist dann für Kunden geeignet, wenn diese mögliche Wertschwankungen bewusst in Kauf nehmen und ihr Vermögen langfristig möglichst gewinnbringend investieren wollen.

## Bandbreiten

Liquide Anlage: 0-20%      Obligationen: 0%      Aktien: 80-100%



## Wertentwicklung per 30.09.2017

lfd. Jahr	4,65%
5 Jahre p.a.	9,03%

## Kennzahlen seit 1.1.2003

Gesamterfolg	129,70%
Standardabweichung (seit 5 Jahren)	10,65%
Sharpe Ratio	0,32
Korrelation	0,93

## Performancezahlen der letzten 5 Jahre

30.09.2016 bis 30.09.2017	11,28%
30.09.2015 bis 30.09.2016	5,60%
30.09.2014 bis 30.09.2015	2,49%
30.09.2013 bis 30.09.2014	11,80%
30.09.2012 bis 30.09.2013	14,42%

Disclaimer: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Investitionen in diese Strategie bergen Risiken in sich, die zu Kursverlusten führen können. Für Investitionen, die von der Referenzwährung Euro abweichen, besteht zusätzlich ein Währungsrisiko. Die in dieser Publikation dargestellten Angaben zur Wertentwicklung verstehen sich vor Steuern und nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr.  
Quelle: Vorlberger Landes- und Hypothekbank